

■ Aktuell

Im Süden eröffnet - im Norden gekappt

aus SIGNAL 01/2005 (Februar/März 2005), Seite 6 (Artikel-Nr: 10002665)
IGEB S-Bahn und Regionalverkehr

Ab 24. Februar 2005 wird die S 26 von Teltow Stadt kommend schon am Potsdamer Platz enden und die S 25 fährt von Nordbahnhof nach Hennigsdorf. Da die DB immer noch mit der Sanierung des Nordsüd-S-Bahntunnels beschäftigt ist (derzeit Erneuerung der Signaltechnik) kann zwischen Potsdamer Platz und Nordbahnhof nur im 5-Minuten-Takt gefahren werden (S 1 und S 2). Dieser Betriebszustand wird bis Ende Juni 2005 andauern. Im Nachtverkehr und an Wochenenden sind weitere Einschränkungen zu erwarten.

Es kommt aber noch schlimmer: Von Ende Juni bis Anfang November enden S 2 und S 26 sogar in Yorckstraße, das heißt dieser Ast ist vom Tunnel völlig abgeklemmt. Die Fahrgäste dürfen sich auf umständliches Umsteigen gefaßt machen: entweder 350 Meter Fußweg von Yorckstraße (S 2) nach Großgörschenstraße (S 1) oder Papestraße in die Ringbahn bis Schöneberg und weiter mit der S 1. Von November 2005 bis Frühjahr 2006 fährt die S 26 dann wieder bis Potsdamer Platz. Die S-Bahn-Fahrgäste der Dresdener und Anhalter Bahn werden wieder arg gebeutelt - trotz der erfreulichen Eröffnung nach Teltow.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10002665>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Der Fußweg vom S-Bahnhof Yorckstraße (vorn) zum S-Bahnhof Großgörschenstraße (Brücke hinten) zählt nicht zu den angenehmsten in Berlin. Dennoch wird er für vier Monate wieder häufiger genutzt werden müssen. (Foto: Florian Müller)